

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 153

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^e année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasestein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgepaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 153

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasestein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Die Basler chemische Industrie. — Schweizerische Nationalbank. — Beitritte zum
Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce.
— Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 3./5. Mai 1915 werden die Inhaber der unten verzeichneten Wertpapiere aufgefordert, sie binnen drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatte (6. Mai 1915) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden.

- a. Inhaberobligation der ehemaligen Toggenburgerbank, Serie B, Nr. 533, Fr. 2000, vom 31. März 1900;
- b. Sparkassaschein der st. gallischen Kantonalbank, Nr. 103089, auf Frau Franziska Hess-Müller, vom 26. August 1897, Fr. 950;
- c. Sparkassaschein der st. gallischen Kantonalbank, Nr. 113990, auf Frau Franziska Hess-Müller, vom 10. Januar 1900, Fr. 2000;
- d. Sparkassaschein der st. gallischen Kantonalbank, Nr. 149127, auf Moritz Müller, Sohn, vom 9. Januar 1906, Fr. 350. (W 145^b)

St. Gallen, den 5. Mai 1915. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannt Inhaber der 3½ % Obligation S. B. B. 1899, Serie B, Nr. 57378 (siebenundfünfzigtausenddreihundertachtundsiebzig) mit Couponsbogen und Talon wird aufgefordert, dieses Papier, binnen einer Frist von drei Jahren seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W 200^a)

Bern, den 19. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Es werden vermisst:

- 1) Schuldbrief für Fr. 3500, vom 11. Januar 1886, haftend auf Nr. 189 zur Drossel des Grundbuches Bannau-Einsiedeln, Ziffer 8. Ursprünglicher Schuldner: Alois Zehnder, jetzt Josef Kälin, Fuhrmann, Schwyzerbrückli, Bannau; ursprünglicher Gläubiger: Christian Roggenmoser, jetzt Jgfr. Magdalena Zehnder.
- 2) Schuldbrief für Fr. 400, vom 3. Januar 1896, haftend auf Nr. 189 zur Drossel des Grundbuches Bannau, Ziffer 9. Schuldner wie oben. Ursprünglicher Gläubiger: Magdalena und Rosa Zehnder, jetzt nur Magdalena Zehnder.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist seit dieser erstmaligen Veröffentlichung beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonsten diese für kraftlos erklärt werden. Art. 870 Z. G. B. (W 207^a)

Einsiedeln, den 23. Juni 1915.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Es wird vermisst:

Erbaufkaufgut von Gld. 1720 oder Fr. 3276.19 ab Liegenschaft Althus zu Ruswil, angegangen 12. Februar 1849, errichtet von Gebrüdern Josef, Niklaus, Franz Josef, Vital und Josef Leonz Estermann, zugunsten der Maria Estermann. Bisheriger Zinser: Herr Moritz Estermann, Landwirt, Althus, Ruswil.

In Anwendung von Art. 870 Z. G. B. wird hiemit der Inhaber des genannten Erbaufkaufgutes aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonsten derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 208^a)

Ruswil, den 29. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. V. Winkler.

Durch richterliche Verfügung ist den schuldnerischen S. B. B. ein Zahlungsverbot erlassen worden für folgende Titel:

- 4 3½ % Obligationen S. B. B. von 1910, 1. Serie, Nrn. 27802 bis 27805. (W 218)

Bern, den 19. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Das Bezirksgericht Schaffhausen hat durch Erkenntnis vom 1. Juli 1915 den nachstehend bezeichneten, vermissten und erfolglos aufgerufenen Titel als kraftlos erklärt:

«Pfandschein» der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) in Leipzig, datiert 11. April 1912, über die Lebensversicherungspolice Nr. 23.072, Versicherungssumme Fr. 5000, Versicherungsnehmer: Rudolf Bellak, Kaufmann, Versicherte: Therese Bellak, Fälligkeitstermin: 30. September 1917. (W 219)

Schaffhausen, den 2. Juli 1915.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Die Obligation der Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhäusen, Emission vom Jahre 1911, Nr. 9471, über Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, mit Coupons, wird vermisst. Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 30. Juni 1913 wird der unbekannt Inhaber dieses Titels aufgefordert, den letztern innerhalb Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung (23. Juli 1913) an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde. (W 220)

Schaffhausen, den 3. Juli 1913.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Berichtigung

Die im Amortisations-Aufgebot S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1915 bezeichnete Lebensversicherungspolice A B 2110 des Emil Walter, Schälenmacher in Mett, von Fr. 1000, ist von der Bern. kant. Alters- & Sterbekasse in Bern, die sich am 1. Januar 1896 mit der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» vereinigte, ausgestellt worden.

Nidau, den 3. Juli 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Schmitz.

Le président du tribunal du district de Vevey.
A vous, le détenteur inconnu de trois obligations au porteur, avec leurs feuilles de coupons, Banque de Montreux, 4½ %, portant les n^{os} 362, 363 et 364, du capital de fr. 5000 chacune, sommation vous est faite de produire ces titres avec leurs feuilles de coupons, au greffe du tribunal du district de Vevey, dans un délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Donné à l'instance de Dame Antonia de Coello, à New-York.
Vevey, le 12 juin 1915. (W 187^a)

Le président du tribunal: V. Forestier.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:
Feuilles de coupons, coupon n^o 50, au 1^{er} mars 1913 attaché, des obligations n^{os} 21757, 21759 et 21760 de l'emprunt 3½ % de l'Etat de Vaud de 1888, à l'instance de Fr.-R. Jaquier, à Prahins, sommation vous est faite, de produire ces titres dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 201^a)

Lausanne, le 7 juillet 1913.

Le président: Paul Meylan.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Die Gesellschaft ernannt an Stelle der bisherigen folgende Rechtsdomizilsträger:

- Kanton Zug: Albert Zürcher, in Zug, Aegeristrasse 11.
 - Kanton Appenzel I.-Rh.: K. Enzler, Buchhalter, Appenzel I.-Rh.
 - Kanton Waadt: Charles Maillard, in Vevey, Rue du Théâtre 10.
- Bern, den 28. Juni 1915. (D 18)

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:
P. Koenig & Grimmer, Bern.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Oel- und Fettwaren, etc. etc. — 1915. 2. Juli. Die Firma Hch. Boller, Nachfolger v. J. H. Wintsch in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 29. Juni 1906, pag. 1109), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Helnr. Boller in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Heinrich Boller, von Zürich, in Zürich 5 (Motorenstrasse 1). Oel- und Fettwarenfabrik, Harz- und Pechprodukte, chemische Artikel. Schiffe 16.

2. Juli. Die Mitglieder der Viehzucht-Genossenschaft Turbenthal-Wila & Umgebung in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1914, pag. 573) haben in ihrer Generalversammlung vom 9. Mai 1915 in Revision ihrer Statuten die Aenderung der Firma auf Braunviehzuchtgenossenschaft Turbenthal, Wila, Wildberg beschlossen.

Kommission. — 2. Juli. In der Firma Volkart Brothers (Gebrüder Volkart) in London, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1914, pag. 1775), ist die Prokura des Jakob Brack erloschen.

Seidenwaren. — 2. Juli. Die Firma J. Schenkel in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 267 vom 28. Oktober 1907, pag. 1849), Seidenwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Agentur und Kommission. — 2. Juli. Die Firma **M. Häfner & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1911, pag. 573), Agentur und Kommission, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Martin Häfner, Kommanditistin: Witwe Bertha Häfner, geh. Häfner, und damit die Prokura Rudolf Grossmann, ist infolge Aufgabe des Geschäftes, Hinzutretens der Kommanditistin und daheriger Auflösung dieser Kommanditistengesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

2. Juli. Unter dem Namen **Press-Telegraph Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. Mai 1915 eine **Genossenschaft** gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und der Ausbau des bisher von Redaktor Emil Schwarzenbach in Zürich 7 betriebenen Unternehmens des Despeschen- und Korrespondenzdienstes, unter Uebernahme der Aktiven und Ausschluss der Passiven. Die Gesellschaft kann mit andern branchenverwandten Geschäften Interessengemeinschaften eingehen. Der Gesellschaftsanteil beträgt Fr. 200. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung mindestens eines Anteilscheines und Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Gegen die Nichtaufnahme ist ein Rekurs unzulässig. Uebertragung von Anteilscheinen kann nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates erfolgen. Der Austritt eines Genossenschafters erfolgt durch Kündigung mittelst Chargebrief mit Frist von wenigstens sechs Monaten auf Ablauf des Geschäftsjahres. Ein Mitglied kann vom Verwaltungsrat, wenn es den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt, oder sonst aus wichtigen Gründen ausgeschlossen werden. Die Anteilscheine werden frühestens zwei Jahre nach dem erfolgten Austritt zurückbezahlt. Den innern Wert derselben bestimmt jeweils der dem Austritt folgende Jahresabschluss. Die Buchführung erfolgt nach kaufmännischen Grundsätzen. Der Verwaltungsrat beschliesst über die Höhe der Abschreibungen. Der Reingewinn wird wie folgt verteilt: 1) An die Genossenschafter bis zu 8 % ihrer Anteile; 2) 20 % des Reingewinnes werden dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 20 % des Genossenschaftskapitals erreicht hat. Ueber die Verteilung des Restes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 4) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Direktor und der Delegierte einzeln und die übrigen Verwaltungsratsmitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat besteht aus Georg Brovard, von Goldwil (Bern), in Zürich 6, Präsident; Fritz Kradolfer, von Ellighausen (Thurgau), in Zürich 6, Vizepräsident und Aktuar; Wilhelm Nuher, von Bertschikon, in Zürich 7, Delegierter; und Emil Schwarzenbach, von Thalwil, in Zürich 7, Direktor. Geschäftslokale: Neptunstrasse 42, Zürich 7.

3. Juli. **Immobilien-Genossenschaft «Neubühl»** in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, pag. 1601). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1915 haben die Mitglieder festgestellt, dass die Liquidation dieser Genossenschaft durchgeführt ist. Diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren Albin Leuzinger, Gustav Oehler-Denner und Heinrich Klinger werden daher annuit gelöscht.

Seidenwaren, etc. — 3. Juli. Inhaber der Firma **E. Goppelsroeder** in Zürich 7 ist Eduard Goppelsroeder, von Basel, in Zürich 7. Agentur, Kommission, Import und Export in Seidenwaren. Streulstrasse 40.

Zigarren. — 3. Juli. Die Firma **Math. Kleis** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 290 vom 24. November 1911, pag. 1949) und damit die Prokura Albert Kleis, Zigarrenhandlung, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daheriger Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Juli. **Depositenkasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 66 vom 14. März 1913, pag. 457). Die Kollektivprokura von Rudolf Sutz ist erloschen.

3. Juli. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 27. Mai 1915, pag. 725) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Alfred Wydler, von und in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1915. 2. Juli. Die **Genossenschaft** unter dem Namen **Käseereigesellschaft Bannwil** in Bannwil (S. H. A. B. Nr. 140 vom 8. Juni 1911, pag. 969) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Mai 1915 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Hans Hofer: Fritz Leuenberger, von Melchnau, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident und Kassier an Stelle des Fritz Leuenberger: Fritz Ryf-Ramseyer, von Bannwil; als Sekretär: Julius Bohnenblust, bisheriger; als Beisitzer: Jakob Christen, bisheriger, und an Stelle des Jakob Ehrsam: Fritz Keller; alle wohnhaft zu Bannwil. Namens der Gesellschaft führen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien.

Leinen und Halbleinen, etc. — 3. Juli. Die von der Kommanditistengesellschaft unter der Firma **Burkhalter & Cie.**, Fabrikation von leinenen und halbleinenen Artikeln, Manufakturen en gros, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741), an Albert Iseli in Langenthal erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Biel

1. Juli. Die **Brasserie Seeland A. G. (Brasserie Seeland S. A.)** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 6. Juni 1905) hat in der Generalversammlung vom 14. Mai 1915 ihre Statuten geändert. Die Firma heisst nun: **Brauerei Seeland A. G. (Brasserie Seeland S. A.)**. Art. 19 der Statuten erfuh folgende Aenderung: Die Direktion besteht aus einem delegierten Mitglied des Verwaltungsrates, einem kaufmännischen und einem technischen Leiter. Der Delegierte des Verwaltungsrates führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift; der kaufmännische und der technische Leiter zeichnen kollektiv. Es wurden gewählt: Als Delegierter des Verwaltungsrates: Adolf Kaiser-Ritter, von Grellingen, Kaufmann in Biel; als kaufmännischer Leiter: Otto Kaiser, von Grellingen, Kaufmann in Biel; als technischer Leiter: Ernst Probst, von Langnau, Bierbrauer in Biel. Infolge dieser Aenderung fällt die an Otto Kaiser und Ernst Probst erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912) dahin. Die übrigen früher publizierten Tatsachen erführen keine Aenderung.

Bureau de Courtelary

1^{er} juillet. Emile Hauert, à St-Imier, étant décédé, sa signature en qualité d'administrateur-délégué de la **Brasserie de l'Aigle, Hauert Frères S. A.** (F. O. S. du C. du 14 décembre 1908, n° 309, page 2121), société anonyme, ayant son siège à St-Imier, est éteinte.

Bureau de Porrentruy

Denrées coloniales et vins. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison **E. Périat**, à St-Ursanne, est Emile Périat, originaire de Faby, domicilié à St-Ursanne. Denrées coloniales et commerce de vins en gros.

Uri — Uri — Uri

Bahnbau, etc. — 1915. 2. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **M. Cavalli & Cie.** in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 121 vom 13. Mai 1913, pag. 870) sind die Gesellschafter Ermenegildo Tarchini und Federico Monti ausgeschieden.

Hotel, etc. — 2. Juli. Die Firma **J. Pugnelli** in Flüelen, Betrieb des Hotel-Restaurant «Du Lac» (S. H. A. B. Nr. 104 vom 27. April 1911, pag. 706), ist zufolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 30. Juni. Die Firma **Aktiengesellschaft Baumwolldruckerei Hohlenstein (vormals R. Leuzinger)** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1418) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Mai 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft ist von Fr. 200,000 auf Fr. 300,000 erhöht worden, eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Weitere Geldmittel zur Erreichung der Gesellschaftszwecke können durch Beschluss der Generalversammlung auf dem Wege der Ausgabe von neuen Aktien oder von Obligationen mit oder ohne Hypothek auf den Grundbesitz der Gesellschaft beschafft werden. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Mühle, Futtermittel, etc. — 1915. 19. Juni. Die Kommanditistengesellschaft unter der Firma **Wilhelm Schenk & Co** in Flamatt (S. H. A. B. vom 7. November 1912) hat sich infolge Austrittes des Kommanditars Louis Nussbaum aufgelöst; die Firma ist samt der an Louis Nussbaum erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilhelm Schenk» in Flamatt.

Inhaber der Firma **Wilhelm Schenk** in Flamatt ist Wilhelm Schenk, Sohn des Johann, von Eggwil (Bern), wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Schenk & Co». Betrieb der Flamattmühle und Handel mit Futtermitteln und Mehl.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Holzschuhfabrik, etc. — 1915. 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Wyser Söhne** in Niedergösgen, Holzschuhfabrik (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1906, pag. 142), ist zufolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Gebr. Wyser», in Niedergösgen.

Arthur Wyser, von und in Niedergösgen, und Bruno Wyser, von Niedergösgen, in Zürich, Hornergasse 9, haben unter der Firma **Gebr. Wyser** in Niedergösgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1915 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Wyser Söhne» in Niedergösgen. Holzschuh- und Filzfabrikation.

Schuhwaren, etc. — 1. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **C. F. Bally A. G.** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1907, pag. 1734, und Nr. 28 vom 4. Februar 1914, pag. 187) hat den stellvertretenden Direktor Hermann R. Stirlin als Direktor ernannt. Derselbe ist mit einem Direktoren oder Prokuristen kollektiv zeichnungsberechtigt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 1. Juli. Die **Wirtgenossenschaft des Kantons Baselland** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 140 vom 11. Juni 1912, pag. 1050) hat an Stelle von Julius Bieder-Gerster zum Präsidenten gewählt: August Günter, von Lenzkirch (Baden), in Oherwil, und an Stelle von Hans Zumsteg zum Aktuar: Gustav Perret, von Le Locle, in Reinach. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Mechan. Strickerei. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Handschin & Ronus**, mechanische Strickerei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 264 vom 25. Oktober 1895, pag. 1100; Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 3, und Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Handschin & Ronus» in Liestal. Damit sind auch die an Max Seifert-Begle, Walter Spiess-Handschin und Karl Handschin erteilten Prokuren erloschen.

Carl Handschin, von Gelterkinden, in Liestal, und Carl Ronus, von und in Basel, haben unter der Firma **Handschin & Ronus** in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Handschin & Ronus» und erteilt Kollektivprokura an Max Seifert-Begle, von Binningen, und Walter Spiess-Handschin, von Ormalingen, beide wohnhaft in Liestal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1915. 2. Juli. In den Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Hallau** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 215 vom 30. August 1911, pag. 1455) wurde an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Hans Rahm, Gipsler, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Aktuar gewählt: Hermann Neukomm, Lehrer, von und in Unterhallau, welcher mit dem Präsidenten des Vorstandes für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 29. Juni. **Grossmetzgerei, Wurst- & Konservenfabrik, Aktiengesellschaft G. A. G.** in St. Gallen, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1914, pag. 1868). Dr. Walther Brühlmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen.

30. Juni. **Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses [ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg]) (Swiss Banking Association [formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenbourg])**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Winterthur und Niederlassungen in Lichtensteig, Rapperswil, Rorschach, Wil, Flawil und Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2059). Der leitende Ausschuss des Verwaltungsrates hat an Walter Weber, von Oberuzwil, in Flawil, Kollektivprokura für den Sitz Flawil erteilt. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der übrigen für den Sitz Flawil Zeichnungsberechtigten.

30. Juni. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses [ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg]) (Swiss Banking Association [formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg]), Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen und Winterthur und Niederlassungen in Zürich, Lichtensteig, Rapperswil, Rorschach, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1924, und Nr. 228 vom 8. September 1913, pag. 1626). Die Unterschrift des bisherigen Mitgliedes der Hauptdirektion Jakob Freimann ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu stellvertretenden Mitgliedern der Hauptdirektion ernannt: Carl Bühler, von und in Winterthur; Paul Jaberg, von Radelfingen (Bern), in Zürich, und Gustav Imiger, von Turgi (Aargau), in Zürich. Die Genannten zeichnen je mit einem andern hiezu Berechtigten für alle Sitze und Niederlassungen der Gesellschaft. Ferner hat der Verwaltungsrat die bisherigen Prokuristen Dr. nr. Walther Brühlmann, von Amriswil und Basel, in St. Gallen, und Otto Suter, von Männedorf, in St. Gallen, zu Vizedirektoren für den Sitz St. Gallen ernannt. Dieselben zeichnen kollektiv mit je einem andern hiezu Berechtigten für den Sitz St. Gallen.

Landesprodukte. — 30. Juni. Inhaberin der Firma Frau Susetta Oetli in Flawil ist Frau Susetta Oetli-Huber, von Buch-Affeltrangen, in Flawil. Landesprodukte. Untere Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann Jacob Oetli, von Buch-Affeltrangen, in Flawil.

Viehhandlung. — 30. Juni. Die Firma Mathäus Sprecher, Viehhandlung, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. März 1905, pag. 445), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

2. Juli. Die Kommission der Wasserversorgungskorporation Dicken, Genossenschaft mit Sitz in Dicken, Gde. Nesslau (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 687), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Hässig, von Schanis, Präsident; Heinrich Aerne, von Kappel, Vizepräsident, und Albert Kuratle, von Nesslau, Aktuar; alle wohnhaft in Nesslau. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Bäckerei, Sägerei, Wirtschaft. — 2. Juli. Die Firma F. Zellweger, Bäckerei, Sägerei und Wirtschaft zur Taube, in Hemberg (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1912, pag. 1372), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

Spitzen. — 2. Juli. Die Firma P. Brunschweiler, Fabrikation und Export von Spitzen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912, pag. 1974), ist infolge Todes des Inhabers und nachherigen Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Stickereien. — 2. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma M. Kimche & Cie. Einkauf und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1582), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Stickereien. — 2. Juli. Moses Kimche, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen; und Joseph Harris Elkes, von Belfast, in London, haben unter der Firma Kimche & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Moses Kimche, Kommanditär ist Joseph Harris Elkes mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Joseph Harris Elkes, in London.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren. — 1915. 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Caviezal & Cie. in Chur (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. Februar 1903, pag. 285) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hunger & Cie.» in Chur.

Lorenz Hunger, von Safien, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Johann Mathias Cantieni, von Pigneu, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Hunger & Cie. in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nimmt. Dem Kommanditär Johann Mathias Cantieni wird Prokura erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Caviezal & Cie.» in Chur. Kolonialwaren. Kornplatz Nr. 365.

Restaurant, etc. — 1. Juli. Die Firma Nicolaus Künzli, Restaurant und Pension «Bellevue», in Davos-Dorf (S. H. A. B. vom 31. August 1896, pag. 1000), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Pension. — 1. Juli. Die Firma Eug. Schmidt, Pension, in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 747), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Keller & Andres, Mech. Strickerei in Suhr (S. H. A. B. 1910, pag. 855), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Fritz Jakob Andres, von Aarau, in Suhr, und Hans Ernst Kunz, von Fischenthal, in Zürich, Mühlebachstrasse 152, haben unter der Firma F. Andres & Cie. in Suhr eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 17. Juni 1915 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Jakob Andres. Kommanditär ist Hans Ernst Kunz mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Verkauf von Strick-Wirkwaren.

2. Juli. Die Firma Wilhelm Wyler, Viehhandlung in Oberefelden (S. H. A. B. 1904, pag. 525), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kleiderstoffe, Konfektion und Massgeschäft. — 3. Juli. In der Kommanditgesellschaft Gamper & Co. in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 1924) sind folgende Aenderungen eingetreten: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Gamper-Baumann ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift damit erloschen. Als unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist an seiner Stelle eingetreten: Emmy Bertha Gamper, von und in Aarau. Der Kommanditär Alfred Waldmeyer hat seine Kommanditeinlage von Fr. 60,000 auf Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken) erhöht. Der Kommanditär Traugott Bolliger hat seine Kommanditeinlage von Fr. 40,000 auf Fr. 70,000 (siebenzigtausend Franken) erhöht. Als weiterer Kommanditär ist in die Gesellschaft eingetreten: Alfred Gamper, von und in Aarau, mit einer Kommanditeinlage von Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Alfred Gamper.

Wein und Spirituosen. — 3. Juli. Die Firma Frau Ww. Rosa Widmer, Wein- und Spirituosenhandlung, in Buchs (S. H. A. B. 1912, pag. 307), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Kulm

1. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Aarg. Cofleurmeister-Verband mit Sitz in Schöftland (S. H. A. B. 1913, pag. 588) hat infolge Neuwahl des Präsidenten den Sitz nach Zofingen verlegt. Die Firma ist in Schöftland erloschen.

Bezirk Zofingen

1. Juli. Die bisher in Schöftland domiziliert gewesene Genossenschaft Aarg. Cofleurmeister-Verband hat infolge Neuwahl des Präsidenten ihren Sitz nach Zofingen verlegt. Was den Inhalt der Statuten und die bisherige Besetzung des Vorstandes betrifft, so wird auf die Publikationen im S. H. A. B. 1910, pag. 502, und 1350; 1912, pag. 167, und 1913, pag. 588, verwiesen. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Hans Wilhelm, von und in Zofingen; Vizepräsident ist Wilhelm Steppacher, von Schwandorf (Grhzt. Baden), in Mellingen; Aktuar ist Franz Geier, von und in Brugg; Kassier ist Jean Merz, von Reinach, in Aarau; Beisitzer ist Hans Indermayer, von und in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Schürzen und Damenwäsche. — 1915. 1. Juli. Inhaber der Firma Leo Dudler in Amriswil ist Leo Dudler, von Altenrhein (Kanton St. Gallen), in Amriswil; Fabrikation von Schürzen und Damenwäsche.

1. Juli. Die Firma K. Hertler, Metzgerei, Metzgerei und Würsterei, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2068), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Käserei. — 1. Juli. Der Inhaber der Firma Bernhard Zürcher, Käserei, in Olmerswil-Neukirch a. Th. (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1540), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Olmerswil nach Laachen-Schönholzerswilen verlegt.

2. Juli. Die Mosterei- & Obstexportgenossenschaft Märwil & Umgebung in Märwil hat, in Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1912, pag. 9, publizierten Tatsachen, an der Generalversammlung vom 7. Dezember 1913 in § 12 ihrer Statuten für den Austritt vorgesehene Konventionalstrafe auf Fr. 500 erhöht und in § 17 die Zahl der Vorstandsmitglieder auf elf festgesetzt. Jakob Meienberger und Reinhold Hunziker sind ausgetreten; an deren Stelle und in Erweiterung des Vorstandes sind in denselben gewählt worden: Jakob Baumli, von Hildisrieden (Kt. Luzern), in Oberhausen; Jakob Burkhardt, von Griesenberg, in Atzenwilen; Werner Thalmann, von Oberwangen, in Weingarten; Albert Müller, von Erikon, in Häusern; August Högger, von Wuppenau, in Remensberg, und Jakob Nater, von Hugelschoten, in Rohren. Zum nunmehrigen Präsidenten wurde Jakob Baumli und der bisherige Beisitzer Conrad Bartholdi zum Vizepräsidenten und Kassier ernannt. Präsident oder Vizepräsident, je kollektiv mit dem Aktuar, führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. Juli. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Neukirch a. Th. & Umgebung mit Sitz in Neukirch a. Th. und unbestimmter Dauer hat sich am 28. März 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat zum Zwecke, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu fördern durch möglichst vorteilhafte Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse und Verwertung der eigenen Produkte. Die Genossenschaft kann in Nachbargemeinden, wo wenigstens die Hälfte der Haushaltungsvorstände Genossenschaftsmitglieder sind, Depots errichten. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen. Ein sich ergebender Reingewinn wird zu 50—70 % den Warenbezüglern, sofern deren Warenbezug per Jahr mindestens Fr. 50 beträgt, und 30—50 % dem Reservefonds zugewiesen, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Einwohner von Neukirch a. Th. und Umgebung, welche volljährig sind, und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Eintrittsgeld, Jahresbeiträge und Bussen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes haben freien Eintritt, sofern sie sich innert Jahresfrist, vom Todestage an gerechnet, zur Aufnahme anmelden. Sollte ein verstorbenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt deren Vormund in dessen Rechte. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener vierteljähriger, schriftlicher Kündigung, durch Tod und Ausschluss durch den Vorstand; im letzteren Falle steht dem betreffenden Mitgliede das Recht der Berufung an die Generalversammlung zu. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne von Art. 680 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzer und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter kollektiv mit einem der vorbenannten Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Präsident ist Jakob Stadler, von Schönholzerswilen, in Bühl-Neukirch a. Th.; Vizepräsident ist Jakob Wartenweiler, von Schweizersholz, in Schönfeld-Schweizersholz; Aktuar ist Walter Hut, von Buhwil, in Neukirch a. Th.; Beisitzer ist Emil Widler, von Schweizersholz, in Heuberg, und als Verwalter wurde gewählt: Ernst Wartenweiler, von Schweizersholz, in Neukirch a. Th.

3. Juli. Die Käserei-Aktiengesellschaft Homburg in Homburg (S. H. A. B. Nr. 152 vom 24. April 1900, pag. 611) hat sich durch Beschluss der Aktionärsversammlung vom 21. Februar 1915 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Unter der Firma Käsereigenossenschaft Homburg mit Sitz in Homburg und unbeschränkter Dauer hat sich am 26. Februar 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch den Betrieb einer Käserei. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Käserei-Aktiengesellschaft Homburg». Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Gründungsurkunde unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, deren Anmeldung beim Präsidenten zu erfolgen hat, entscheidet die Generalversammlung, die auch die Eintrittsgebühr festsetzt, welche sich nach der Höhe des Genossenschaftsvermögens richtet. Bei Verkauf, Pacht, Erbe, etc., geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den Nachfolger über, und es hat der neue Eigentümer die Pflicht, der Genossenschaft beizutreten, wobei der Eintritt unentgeltlich ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche produzierte Milch in die Käserei zu liefern, ausgenommen die für den Hausgebrauch und die Aufzucht benötigte. Die Milchlieferung kann vorübergehend auch Nichtmitgliedern ge-

staltet werden, diese haben per Liter gelieferter Milch $\frac{1}{4}$ Rappen mehr Hüttenzins zu bezahlen, als die Mitglieder. Die Generalversammlung kann im Bedürfnisfall einen Jahresbeitrag der Mitglieder beschliessen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, bei Aufgabe der Landwirtschaft oder Pacht, durch Tod und Ausschluss. Für den Austritt ist Art. 684 O. R. massgebend. Die Generalversammlung bestimmt die Höhe des Austrittsgeldes im Verhältnis des Vermögensbestandes der Genossenschaft. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Zur Amortisation der Bauschuld und Bestreitung anderweitiger Auslagen werden der Hüttenzins des Milchkäufers, der Erlös von Dünger, die Ein- und Austrittsgelder, der Hüttenzins der Lieferanten und allfällige Beiträge verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Josef Goldinger, von Homburg, in Engerswil, Präsident; Otto Gubl, von Gündelhart, in Homburg, Vizepräsident und Kassier, und Johann Schmid, von und in Homburg, Aktuar.

Buchdruckerei, etc. etc. — 3. Juli. A.-G. vormalig August Honer & Thurgauer Volksfreund in Kreuzlingen. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1915 ihre Statuten teilweise revidiert, wobei indes die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 283 vom 10. November 1913, pag. 1997, und Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, pag. 2121, publizierten Tatsachen eine Aenderung nicht erfahren haben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Hôtel-restaurant. — 1915. 30 juin. La raison Louisa Dubuis, à Marchigny, Hôtel-restaurant de Commune (F. o. s. du c. du 14 février 1911, n° 39, page 235), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Cossonay

Hôtel, vins, tabacs, etc. — 1^{er} juillet. La raison H. Rochat, exploitation de l'Hôtel de la Gare, vins, liqueurs, bière, tabacs, cigares, etc., à La Sarraz (F. o. s. du c. du 13 mai 1912, n° 123, page 866), est radiée ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

Bureau de Nyon

30 juin. Sous la raison sociale Brasserie du Lion de Beau Séjour S. A. il est créé une société anonyme, qui a son siège à Nyon et pour but l'exploitation de la Brasserie du Lion de Beau Séjour, ainsi que toutes opérations relatives à la fabrication et à la vente de la bière. Les statuts de la société portent la date d'aujourd'hui, 30 juin 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent mille francs, divisé en deux cents actions au porteur, de cinq cents francs (fr. 500) chacune, toutes souscrites et libérées d'un cinquième. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président qui est Théophile Muhlethaler, industriel, ou du secrétaire qui est André Burnier, notaire, les deux domiciliés à Nyon.

2 juillet. Société anonyme des entrepôts de Nyon, à Nyon (F. o. s. du c. du 29 mars 1899, page 422). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1915, les actionnaires ont révisé les statuts et apporté la modification suivante aux faits publiés: Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs, divisé en 200 actions de fr. 125 chacune, entièrement libérées.

Chevaux. — 2 juillet. La raison Louis Schneeberger, à Vich, commerce de chevaux (F. o. s. du c. du 6 juin 1907, page 1011), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Fourrures. — 1915. 30 juin. Le chef de la maison E. Wiehr, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1914, est Erich-Karl-Friedrich Wiehr, de Gustrow (Allemagne), domicilié à Genève. Commerce de fourrures, 5, Rue des Allemands.

30 juin. La Société Le Dioradin, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mai 1914, page 884), a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 26 juin 1915, accepté les démissions de deux de ses administrateurs, D^r Maximilien Aranyi et Léon Graves, lesquels sont en conséquence radiés.

Tailleurs pour dames. — 1^{er} juillet. La société en nom collectif «Gonin et Schaufelberger», tailleurs pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1914, page 27), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1915. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Gonin et Schaufelberger en liq^{ca} par les deux associés agissant individuellement.

Tailleurs pour dames. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison F. Schaufelberger, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1915, est Franz Schaufelberger, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Tailleur pour dames, 9, Rue d'Italie.

1^{er} juillet. La Société Immobilière «Chêne-Avenue», société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 17 mai 1912, page 891), a, dans son assemblée générale du 7 juin 1915, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Joseph Rubin, Théophile Cosson (déjà inscrits), et Constantin Bacchetta, entrepreneur, à Chêne-Bourg; ce dernier en remplacement de Henri-Emile Ecoffey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Die Basler chemische Industrie

Wie dem Bericht der Basler Handelskammer über das Jahr 1914 zu entnehmen ist, bereiteten der Fabrikation von Anilinfarben und Extrakten die Ausfuhrverbote für die benötigten Rohstoffe und Zwischenprodukte die grösste Sorge.

Der Hauptgrund der Verlegenheit ist aber der Umstand, dass die hauptsächlichsten Ausgangsmaterialien für diese Industrie zugleich die Rohstoffe für die modernen Sprengstoffe sind. Der ganz enorme Bedarf dieses Krieges kann kaum gedeckt werden, und es sind infolgedessen

Toluol, Phenol, Salpeter, Salpetersäure, Schwefelsäure und im Zusammenhange damit sämtliche Nitrokörper von den Kriegsministerien sowohl in Deutschland wie in England und Frankreich mit Beschlag belegt und nur minimale Mengen sind der chemischen Industrie zugänglich. Wenn wir also aus unserer Nähe den Geschützdonner vernehmen, so können wir uns sagen, dass jeder Schuss auf Kosten unserer Industrie geht. Die Preise sind dementsprechend auch bedeutend in die Höhe gegangen.

Unter diesen Umständen wurde es erst recht klar, wie abhängig unser Land in industrieller Beziehung ist.

Wohl können wir eine Reihe von Halb- und Zwischenprodukten herstellen, aber über die Ausgangsprodukte wie Benzol, Toluol, Naphtalin verfügen wir nicht. Andererseits hemmen uns die hohen Kohlenpreise, und für die Säuren steht uns nur eine einzige Schweizerfabrik zur Verfügung, die für ihr Rohmaterial grösstenteils wiederum vom Anlande abhängig ist. Durch die kürzlich erfolgte Gründung einer schweizerischen Sodafabrik ist ein Schritt zur Unabhängigkeit getan worden, unsere reichlichen und billigen Wasserkräfte liefern uns auch Nitrit, Salpetersäure, Aetzatron und Chlor; weitere Vorkehrungen werden aber folgen müssen.

Aus Gesagtem erhellt, welche Sorgen die Leiter der hiesigen Fabriken beschäftigt haben und noch beschäftigen, handelt es sich doch um nichts weniger als den Kampf für die wenigstens teilweise Aufrechterhaltung unserer Betriebe unter den denkbar grössten Schwierigkeiten, um Tausende von Arbeitern und Angestellten nicht um ihr Brot bringen zu müssen. Sollte der Krieg noch lange andauern und sollten in der Kohlenbeschaffung noch erste Störungen eintreten, dann dürften auch die grössten Anstrengungen fruchtlos bleiben.

Der Absatz der Farbstoffe erlitt naturgemäss, namentlich bei Beginn des Krieges, grosse Einschränkung; im weiteren Verlaufe stellte sich aber für die riesenhaften Militärlieferungen in mehreren Staaten in Feldgrau, Feldgrün, Hechtgrau bedeutende Nachfrage ein, die sehr gute Verkaufsmöglichkeiten bieten. Leider musste schon mancher Betrieb eingeschränkt oder geschlossen werden, weil es an den nötigen Rohmaterialien fehlte und man blickt deshalb mit Bangen in die nächste Zukunft.

Von grösstem Interesse für die weitere Zukunft unserer Industrie sind die Massnahmen, die zurzeit in England getroffen werden, um sich für den Bedarf an künstlichen Farbstoffen vom Auslande unabhängig zu machen. England, wo 1856 der erste Farbstoff entdeckt worden war, und wo die Urprodukte in überreichem Masse vorhanden wären, hatte sich bis jetzt von einer auch nur einigermaßen entsprechenden Betätigung auf diesem wichtigen Gebiete ferne gehalten und war für 85 % seines Bedarfes von der deutschen und schweizerischen Industrie abhängig. Der Krieg, der sofort auf das wirtschaftliche Gebiet übertragen wurde, schnitt die deutschen Zufuhren gänzlich ab und die englischen Konsumenten sahen sich plötzlich einer Aushungerung an Farbstoffen gegenüber. Mit Schrecken fragte man sich, wie die enormen Betriebe, die für eine Textilindustrie mit einer Produktionsziffer von £ 200,000,000 zu färben und zu drucken haben, versorgt werden sollten. Nach langen Verhandlungen ist bis jetzt ein Projekt reif geworden, das mit einem Kapital von £ 2,000,000 unter starker staatlicher Beteiligung die Errichtung einer grossen, rein englischen Farbenfabrik in die Wege leiten soll. Die zu besiegenden Schwierigkeiten sind die denkbar grössten. Wohl kann mit viel Geld viele Unternehmen werden, aber die reichen Erfahrungen, welche die kontinentalen Fabriken mit ihrem Heere von hervorragenden Chemikern in fünfzigjähriger angestrengtester Geistesarbeit eine glanzvolle Industrie haben aufbauen lassen, können nicht in wenigen Jahren eingeholt werden.

Amerika, das ebenfalls zu weitaus grösstem Teile Deutschland tributpflichtig ist, wurde durch die sehr reduzierten Zufuhren aus diesem Lande in Gefahr gebracht, mit Farbstoffen in Verlegenheit zu kommen. Es werden deshalb nun auch in Amerika Schritte getan zur Errichtung einer grossen Farbenfabrik in Pennsylvania mit bedeutendem Aktienkapital.* Alles dies verspricht für die schweizerische Farbenindustrie eine schwierige Zukunft und erfordert gewaltige Anstrengungen, um die bisher eingenommene Position aufrecht zu erhalten.

Das Gebiet der Farbstoff- und Gerbstoffextrakte ist durch das Kriegsjahr namentlich in Gestalt einer sehr bedeutenden Verteuerung der Transport- und Versicherungsspesen und damit auch der hauptsächlichsten Rohstoffe berührt worden. Ausfuhr- und Durchfuhrverbote fremder Staaten brachten viel unlohende Arbeit und Verdross. Infolge des gewaltigen Bedarfes für Militär-Lieferungen sind in allen Staaten Gerbstoffe sehr rar geworden, und jedes Land hat sich gegen die andern durch Ausfuhrverbote abgeschlossen, von denen nur schwer Ausnahmen in Gestalt von Ausfuhrbewilligungen erreichbar sind.

Blauholz ist bedeutend in die Höhe gegangen, weil in Ermangelung von künstlichen Farben England schon in häufigen Fällen auf diesen natürlichen Farbstoff zurückgreift. Unsere Seidenfärberei, die für Schwarz grosser Quantitäten von Blauholzextrakt bedarf, muss sich deshalb, wenn auch mit Widerstreben, wesentlich höhere Preise gefallen lassen.

Kreuzbeeren müssen ebenfalls viel teurer bezahlt werden, da die Bezüge aus Kleinasien seit dem Eintritt der Türkei in den Krieg beinahe zur Unmöglichkeit geworden sind.

In der pharmazeutischen Chemie war der Geschäftsgang bis zum Ausbruch des Krieges ein durchaus normaler und im allgemeinen befriedigender; die Exportfrage war ziemlich lebhaft, und wenn auch die erzielten Preise für einige Artikel zu wünschenswert übrig liessen, so konnte man doch mit ziemlicher Zuversicht auf ein günstiges Jahr rechnen.

Der plötzlich hereingebrochene Krieg machte aber einen bösen Strich durch diese Hoffnung; infolge der unterbrochenen Verkehrsverhältnisse und der Panik, welche alle Welt ergriff, war das Geschäft wie abgeschnitten; auch trugen die sofort verhängten ausländischen Moratorien dazu bei, dass Forderungen aus dem Ausland nur unter grossen Schwierigkeiten eingingen.

Kaum hatte der erste Schreck sich etwas gelegt, als von verschiedenen Ländern Ausfuhrverbote sowohl für Rohmaterialien als auch für fertige Produkte erlassen wurden, welche sich alsdann im Laufe des Herbstes in raschem Tempo immer auf weitere Artikel ausdehnten. Die Folge des Ausbleibens der Rohstoffe war natürlich, dass, nachdem die vorhandenen Vorräte in den Fabriken aufgezehrt, ein Betrieb nach dem andern musste stillgelegt werden.

Infolge dieser unglücklichen Umstände konnte die von manchen Seiten erwartete allgemeine Konjunktur in unserer Branche sich nicht Bahn brechen. Wohl trat im Laufe des Herbstes für verschiedene Artikel vermehrte Exportfrage auf, welche aber mangels Vorrat nur zum kleinsten Teile befriedigt werden konnte.

Ein weiteres Hindernis, den Verkehr zu entwickeln, bildete die Schwierigkeit des Versands; da sowohl Deutschland als Frankreich für eine grössere Anzahl der Arzneistoffe Durchfuhrverbote erlassen hatten, so musste der ganze Verkehr über Genua geleitet werden, und dieser

* Wir verweisen auf den in Nr. 141 de S. H. A. B. vom 21. Juni erschienenen Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington über das Farbgewerbe in den Vereinigten Staaten.

Hafen war von Gütern bald so vollgestopft, dass die Waren manchmal monatelang dort liegen blieben.

So schloss das Jahr, welches einen guten Anfang genommen, in höchst unbefriedigender Weise; auf der einen Seite grosse Unsicherheit, Mangel an Rohmaterial, hohe Rohstoffpreise, wo solche Ware überhaupt zu beschaffen, und auf der andern Seite Schwierigkeiten im Export, Ausfuhrverbote und mangelnder Absatz. Die Aussichten bleiben auch für die Zukunft sehr trübe und bis zur Beendigung dieses unglückseligen Krieges ist wohl auch keine Besserung zu erwarten.

Schweizerische Nationalbank - Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen
(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)
Total des effets présentés aux chambres de compensation
(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

| | 1914 | 1915 | |
|------------------|------------------|------------------|--------------|
| | Fr. | Fr. | |
| Januar | 492,099,890.69 | 288,080,905.94 | Janvier |
| Februar | 416,876,503.45 | 289,108,402.84 | Février |
| März | 459,898,420.58 | 366,842,702.02 | Mars |
| April | 488,267,880.50 | 384,381,105.42 | Avril |
| Mai | 409,689,279.05 | 308,206,444.48 | Mai |
| Juni | 411,962,307.48 | 329,167,811.80 | Juin |
| Juli | 464,482,213.19 | — | Juillet |
| August | 168,450,104.30 | — | Août |
| September | 164,096,286.17 | — | Septembre |
| Oktober | 281,650,387.81 | — | Octobre |
| November | 250,184,875.85 | — | Novembre |
| Dezember | 289,264,240.69 | — | Décembre |
| Januar-Juni | 2,628,794,281.65 | 1,915,786,871.95 | Janvier-Juin |
| Ganzes Jahr 1914 | 4,146,781,388.66 | — | Année 1914 |

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 27. Neue Beitritte. — 3. VII. 1915. — Nouvelles adhésions.

Andelfingen: VIII b. 395 Grötcig-Rytz, Aug., z. Löwen. — VIII b. 394 Hepting, W., Buchdruckerei.
Belp: III. 149 Jordi & Cie.
Bern: III. 1823 Gerber, Otto, Notar. — III. 1502 Heller-Bürgli, F., Sohn. — III. 1481 Schüpbach, A., Dr. med., Spezialarzt für innere Krankheiten.
Châtillens: II. 1095 Jayet, Jehn, commerce de bois.
Chaux-de-Fonds: IV b. 409 Pagnard, H., fabrique d'étampes et découpages.
Emmishofen: VIII a. 221 Neher, Robert Victor, Aluminiumtubenfabrik.
Frauenfeld: VIII c. 382 Ammann, C., Tierarzt.
Genève: I. 999 Gignoux, Charles. — I. 998 Roiron-Duffaud, R., vins et spiritueux. — I. 1000 Société suisse de publications illustrées (la Patrie suisse — le Papillon).
Horn: IX. 1290 Schmid, Traugott, & Co.
Lausanne: II. 1096 Burnand, Gustave, agent général de l'«Helvetia», accident.
Mellingen: III. 1497 Kunstanstalt Brügger.
Mölis: IX a. 254 Erste Schweiz. Pinselfabrik C. Schmid & Cie.
Neuchâtel: IV. 467 Oeuvre suisse de secours aux Arméniens.
Porrentruy: IV a. 375 Spira, A. & G., fabrique de bonneterie.
St. Gallen: IX. 1312 Schweiz. Kaufm. Verein, Alters- & Hinterbliebenenfonds.
Schaffhausen: VIII a. 443 Müller, H., Hauptagent der Basler Lebens- & Unfallversicherungs-Gesellschaft in Basel.
Wängli (Thurgau): VIII c. 380 Stierlin & Co., Weberei.
Wetzhausen: IX. 596 Sturzenegger, August, Brunnenverwaltung.
Wimmis: III. 1403 Ersparniskasse Niedersimmenthal.
Winterthur: VIII b. 393 Musikkollegium, Hauptkasse.
Zürich: VIII. 4028 Allg. Schweizerische Kranken- & Unfallkasse. — VIII. 3861 Keller-Hessler, Charles, Butterhandlung. — VIII. 2221 Lang, C. W., Perlmutterknopf-Fabrikation. — VIII. 4041 Ragaz, Conrad, Vogelsangstrasse 14. — VIII. 3929 Rotary Duplicator A.-G. — VIII. 3862 Rühle-Schwarz, B., Möbelhandlung. — VIII. 2410 Schweiz. Petroleum-Produkte-Lager-Gesellschaft. — VIII. 4043 Wild-Honegger, Aug. — VIII. 3818 Willmann, Hermann, Vertretungen. — VIII. 3849 Zimmermann & Munzinger, Aussteuergeschäft.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Les registres spéciaux (1577)

pour la comptabilité du compte de chèques et virements postaux sont indispensables à tous les titulaires de comptes. — Très pratiques!

Imprimerie Buchdruckerei **E. Sauser, La Chaux-de-Fonds**

Bulletins de versements avec adresse imprimée, Timbres caoutchouc, Classeurs pour coupons, etc. — Demandez modèles et prix.

Einzahlungsscheine mit Aufdruck der Firma, Kautschukstempel, Coupons-Ordner etc. — Verl. Sie Prospekt u. Preise

Bern-Schwarzenburg-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden eingeladen auf

Dienstag, den 20. Juli 1915, vormittags 11 Uhr
in den Gasthof zum Stern in Bern
zur Erledigung folgender 1613 (4115 Y)

Traktanden:

1. Genehmigung der Abrechnung pro 1914 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Bericht und Abrechnung liegen zur Einsichtnahme auf im Bureau der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, Genfergasse 11 in Bern, und bei der Amtersparniskasse Schwarzenburg, woselbst gegen Vorweisung der Aktien die Zutrittskarten erhoben werden können.

Bern, den 2. Juli 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Heller-Bürgli.

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Laut Beschluss unserer Generalversammlung vom 2. Juli 1915 wird der Dividendencoupon Nr. 9 unserer Aktien mit

Fr. 20 per Stück

gleich 4 % von Fr. 500.— vom 3. Juli an eingelöst werden, und zwar an der Kasse der Gesellschaft, St. Johannvorstadt Nr. 33 oder beim Schweiz. Bankverein in Basel und in Zürich.

Basel, 3. Juli 1915.

1610, (3642 Q)

Gesellschaft für Bandfabrikation.

Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 31. Juli 1915, vormittags 11 Uhr im Rathaus zu Bern

Die Aktionäre der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon werden hiermit eingeladen zu der Samstag, den 31. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Bern stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des 9. Jahresberichtes der Verwaltung, der Jahresrechnung für 1914 und der Bilanz auf 31. Dezember 1914.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3. Genehmigung des Verwaltungsreglementes für Verwaltungsrat, Verwaltungsausschuss, Direktion und Direktor.

Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Depotscheine wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Hauptbuchhaltung der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung, mit Vertretungsvollmachten versehen.

Die Stimmkarte berechtigt am 30. und 31. Juli auf den Strecken Brienz-Scherzigen und Brig-Scherzigen zur Fahrt in II. Wagenklasse nur in der Richtung nach Bern; für die Rückfahrt am 31. Juli oder 1. August werden auf Verlangen besondere Ausweise an der Generalversammlung verabfolgt. (4120 Y) (1614.)

In der Schweiz können die Aktien deponiert werden:

- In Bern: bei der Hauptbuchhaltung der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., bei der Kantonalbank Bern, bei der Spar- & Leihkasse.
- In Basel: bei der Schweiz. Eisenbahnbank, bei dem Schweiz. Bankverein, bei der Basler Handelsbank, bei den Herren A. Sarasin & Cie.
- In Genf: bei der Union financière de Genève.
- In Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei der Eidg. Bank A.-G., bei der A.-G. Leu & Cie., bei den Herren A. Hofmann & Cie.

In Frankreich können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites Affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.

Die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom 14. Juli 1915 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf in den Bureaux der Direktion, Bern, Genfergasse 11.

Bern, den 2. Juli 1915.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Hirter. Der Sekretär: Steck.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1915 wird der Aktencoupon pro 1914/15 Nr. 19 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

Fr. 30

kostenfrei eingelöst:

- Aargausche Creditanstalt, Aarau, A. G. Leu & Cie., Zürich, Bank in Baden, Baden, Luzerner Kantonalbank, Luzern,
- Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur und Zürich, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Solothurner Kantonalbank, Solothurn, Ersparniskassa Olten.

Olten, den 30. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **W. BOVERI.**

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Leere Säcke
kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen 91,
Haemiker & Schnell
Sackhandlung, Zürich III.

PROSPEKT

Republik und Kanton Tessin

5 % Anleihe von Fr. 8,000,000 von 1915

Gestützt auf den Beschluss des Grossen Rates vom 7. Mai 1915, kreiert der Kanton Tessin eine

Anleihe von Fr. 8,000,000

aus deren Erlös Fr. 5,000,000. — zur Dotierung der Staatsbank bestimmt sind, während der Rest zur Konsolidierung von schwebenden Schulden Verwendung finden soll.

Die Anleihe ist eingeteilt in 4000 Obligationen zu Fr. 1000. — und 8000 Obligationen zu Fr. 500. —, alle auf den Inhaber lautend.

Die Verzinsung geschieht zu 5 % pro Jahr, und zwar semesterweise je auf den 30. Juni und 31. Dezember, durch Einlösung der entsprechenden, den Obligationen beigegebenen Coupons, wovon der erste am 31. Dezember 1915 fällig wird.

Die Rückzahlung der Anleihe zum Nennwert erfolgt vom Jahre 1921 ab mittelst 30 gleichen Annuitäten, deren erste gemäss dem den Obligationen beigegebenen Amortisationsplan am 30. Juni 1921 verfällt. Der Kanton Tessin behält sich jedoch das Recht vor, erstmals auf den 30. Juni 1921 und alsdann auf jeden folgenden Zinstermin nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung die Anleihe oder den Rest derselben ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Die zur Rückzahlung gelangenden Titel werden durch Verlosung bestimmt.

Die Coupons und rückzahlbaren Obligationen werden spesenfrei und ohne irgendwelchen Abzug eingelöst:

- an den Kassen der zu gründenden Banca dello Stato del Cantone Ticino,
- an den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Institute,
- an den Kassen der dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute,
- sowie an eventuell noch weiter zu bezeichnenden Stellen im Kanton Tessin.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen, sowie auf die Kündigung, Ziehung und Rückzahlung der Obligationen dieser Anleihe bezüglichen Publikationen erfolgen durch das Finanzdepartement des Kantons Tessin im Amtsblatt des Kantons Tessin, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie in mindestens je einer in Basel, Bern, Genf und Zürich erscheinenden Zeitung. — Auf den Verfall des ersten Coupons hin wird das erwähnte Finanzdepartement ein für allemal die offiziellen Zahlstellen für den Anleiheendienst in den oben bezeichneten Organen bekanntgeben.

Die Kotierung der Titel dieser Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich soll nachgesucht und bis zur Rückzahlung sämtlicher Obligationen aufrechterhalten werden.

Bellinzona, den 5. Juli 1915.

Im Namen von Republik und Kanton Tessin,

Der Direktor des Finanzdepartements:

Avv. A. Borella.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Aigle: Banque Cantonale Vaudoise.
Schweizerischer Bankverein.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altstätten: Urner Ersparniskasse.
Altstätten: Rheintalische Creditanstalt.
St. Gallische Kantonalbank.
Altstätten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Arbon: Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Basel: Basler Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein und seine
Depositenkassen.
Basler Handelsbank s. ihre Wechselstube.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Nationalbank.
Handwerkerbank Basel.
Bank von Elsass & Lothringen.

Basel: Dreyfus Söhne & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Müller & Co. Kommandit A.-G.
Oswald & Co.
Oswald, Paravicini & Co.
Passavant & Co.
Passavant, Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca del Ticino.
Bellinzona: Banca della Svizzera Italiana.
Bern: Kantonalbank von Bern, ihre Filialen
und Agenturen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Nationalbank.
Berner Handelsbank.
Depositenkasse der Stadt Bern.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Bank in Bern.
Gewerbekasse.
Eugen von Büren & Co.
von Ernst & Co.

Bern: Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Marcuard & Co.
Wytenbach & Co.
Biel: Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse in Biel.
Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.
Brugg: Aargauische Kantonalbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern.
Spar- und Kreditkasse Burgdorf.
Cornier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale.
Banque Fédérale S. A.
Banque Nationale Suisse.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reuter & Co.
H. Rieckel & Co.
Chiasso: Schweizerischer Bankverein.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre
Agenturen.
Bank für Graubünden.
Convet: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Davos-Platz: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Delémont: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Dietikon: Zürcher Kantonalbank.
Flawil: Schweiz. Volksbank, Comptoir.
Flonrieu: Schweizerische Bankgesellschaft.
Francofeld: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg u.
Filialen.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise und
Filialen.
Weck, Acby & Co.
Genf: Union Financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anc. Or-
mond & Co.
F. Barrelet & Co.

3596 Q (16071)

Die unterzeichneten Bankengruppen haben vorbeschriebene

5 % Anleihe des Kantons Tessin von Fr. 8,000,000 von 1915

fest übernommen. Sie legen dieselbe

vom 6. bis 13. Juli 1915

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

1. Der Subskriptionspreis beträgt

100 %

unter Verrechnung der Stückzinsen à 5 % per 30. Juni 1915, von welchem Tage ab die Obligationen zinstragend sind.

2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der Subskription durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten. Im Falle einer Ueberzeichnung der Anleihe unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

3. Die Liberierung der zugeteilten Obligationen kann sofort geschehen; sie hat spätestens am 31. August 1915 zu erfolgen. Die Subskribenten können für die liberierten Obligationen einen Lieferschein verlangen, der später gegen die definitiven Titel umzutauschen ist.

Basel, Bern, Freiburg, Genf und Zürich, den 5. Juli 1915.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G.,
Union Financière de Genève, Basler Handelsbank,
Schweizerische Kreditanstalt, Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerischer Bankverein, Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank,
Banque de l'Etat de Fribourg.

Am Syndikat für die Uebernahme der Anleihe sind ferner folgende tessinische Bankinstitute beteiligt:

Banca del Ticino, Banca Popolare di Lugano,
Banca della Svizzera Italiana, Banca Svizzera-Americana.

Forsetzung der Zeichnungsstellen siehe folgende Seite.

Fortsetzung der Zeichnungsstellen :

Gené: Bonna & Co.
Bordier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
Chevalière & Co.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Co.
A. de L'Harpe & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Hentsch & Co.
Hentsch, Forget & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.
Tagand & Pivot.

Glarus: Glarner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
J. Lenzinger-Fischer.

Heiden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Filiale.

Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.

Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.

Hochdorf: Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Hochdorf.

Horgen: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.

Interlaken: Kantonalbank von Bern.

Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Langenthal: Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.

Langnau: Bank in Langnau.

Laufenburg: Aargauische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise et ses agences.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Union Vaudoise du Crédit et ses agences.
Morel, Chavannes, Günther & Co.

Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und Filialen.

Locarno: Banca Svizzera Americana.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca del Ticino.

Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise, agence.
Banque du Locle.
Du Bois & L'Hardy.

Lugano: Schweizerische Kreditanstalt.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca del Ticino.

Luzern: Luzerner Kantonalbank und ihre Filialen.
Schweizerische Kreditanstalt und Filiale Bahnhofstrasse.

Luzern: Schweiz. Nationalbank.
Creditanstalt in Luzern.
Volksbank in Luzern.
Volksbank in Hochdorf, Filiale.
Crivelli & Co.
Falck & Co.
Gut & Co.
Hodel, Bäsch & Co.
Carl Sautier.
J. Spieler & Co.

Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.

Mels: St. Gallische Kantonalbank.

Mendrisio: Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Montreux: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Montreux.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque de Nyon c. d. Baup & Co.

Münsler: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise, ses agences et ses bureaux corresp. dans le canton.
Banque Nationale Suisse.
Berthoud & Co. et leur maison à Leysin.
Perrot & Co.
Pury & Co.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c. d. Baup & Co. et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.

Oerlikon: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.

Ollen: Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Handelsbank.
Ersparnkasse Ollen.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.

Ponts de Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise, Agence.

Fraurim: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

Rapperswil: St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.

Rheineck: Carl Specker & Co.

Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.

Rolla: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c. d. Baup & Co.
Union Vaudoise du Crédit.

Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.

Rorschach: St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweiz. Genossenschaftsbank.

Rüttli: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.

Saignelégier: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

Samaiden: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.

Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Vogel & Co.
Gebrüder Oechslin.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositionskassen in St. Fiden und Gossau.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Genossenschaftsbank u. ihre Filialen.
Brettaufer & Co.
Wegelin & Co.

St. Immer: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

St. Moritz: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
St. Moritzer Bank A.-G.

Schöpfheim: Luzerner Kantonalbank.

Schwyz: Kantonalbank von Schwyz.
Bank in Schwyz.

Sitten: Bruttin & Co.

Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen.
Solothurner Handelsbank.
Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.

Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.

Sursée: Luzerner Kantonalbank.

Tavannes: Banque Populaire Suisse.

Thalwil: Zürcher Kantonalbank, Agentur.
Schweizerische Volksbank, Agentur.

Thun: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse Thun mit Filiale in Spiez.

Tramelan: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

Uster: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.

Vevoy: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.

Wädenswil: Bank Wädenswil.

Wald: Zürcher Kantonalbank.

Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.

Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank und ihre Filialen.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.

Wetzikon: Schweizerische Volksbank.

Wil: St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.

Willisau: Luzerner Kantonalbank.

Winterthur: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositionskasse in Aadorf.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Nationalbank.
Hypothekbank Winterthur.

Wohlen: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Kreditanstalt.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.

Zofingen: Aargauische Kantonalbank.
Bank in Zofingen.

Zug: Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.

Zürich: Zürcher Kantonalbank und ihre Agenturen.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositionskassen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositionskasse.
Eidgenössische Bank A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositionskassen.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank u. Comptoir Helvetiaplatz.
Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Incasso- & Effectenbank.
Zürcher Depositionsbank.
Bank für Handel und Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zürich.
Hypothekbank Winterthur, Filiale.
Leihkasse Enge.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahm.
A. Hofmann & Co.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schöop, Reiff & Co.
E. Suter.
Vogel & Co.

Rothenbach & Co. K. A. G. Bern

Einladung zur Generalversammlung

Montag, den 19. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse, Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Wahl des Aufsichtsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bern, Monbijoustrasse 91, bis und mit 19. Juli nächsthin auf. 1609,

Bern, den 3. Juli 1915.

Im Namen des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur 39. Generalversammlung auf Samstag, den 10. Juli 1915, vormittags 11¼ Uhr, in die Bahnhofrestauration Witta, Rorschach-Hafen eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1914.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte und Ersatzwahl für den demissionierenden Herrn Adolf Stahl.
4. Wahl der Kontrollstelle. (1769 G) 1528
5. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung, sowie Rechenschaftsberichte, werden bis zum 9. Juli 1915 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden ausgegeben.

Heiden, den 22. Juni 1915.

Der Präsident: **Dr. Altherr.**
Der Schriftführer: **Hotz.**

Spinnereien und Zwirnerei Niedertöss A.-G.

Einladung

zur (1608.)

2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 12. Juli 1915, vormittags 11 Uhr
im Casino Winterthur

Traktanden:

1. Rechnungsablage, Jahresbericht, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1914/15 und der Revisionsbericht liegen in unsern Bureaux in Niedertöss vom 5. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. Juli bezogen werden:

bei der Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur und
den Spinnereien und Zwirnerei Niedertöss A.-G., Winterthur.

Winterthur, 3. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

I^r Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel
Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
84; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (2 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables
11401 - Favorisez l'industrie nationale

Zur Gründung eines neuen Unternehmens mit guter Rendite suche (Z 2739 G) (1602.)

stillen Teilhaber

oder auch kaufmännisch und praktisch mitwirkenden Associé auf leichtverständlichen Artikel.

Einlage Fr. 30,000

Verzinsung à 6 % und Gewinnanteil.

Offerten unt. Chiffre Z A 3051 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34.

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Diensterschaften, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstücksbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschluss von Verträgen empfehlen sich:

| | | |
|---------------|---|----------------|
| Zürich: | Direktion, Bleicherweg 15. | (1428 Z) (361) |
| Genève: | Succursale, 12, Rue de Hesse. | |
| Basel: | R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 158. | |
| Bern: | A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2. | |
| Chur: | Jakob Büsch, Generalagent. | |
| Ermatingen: | O. Müller-Sauter, Generalagent. | |
| Fribourg: | Arthur Blanc, agence générale. | |
| | E. Uldry & Cie., agence générale. | |
| Lausanne: | Ch. Gillieron, agence générale. | |
| Lugano: | Antonio Soldini, agenzia generale. | |
| Luzern: | O. Lütcher, Generalagent, Pilatusstrasse 58. | |
| Schaffhausen: | G. Bächtold-Büchi, Hauptagent. | |
| Sierre: | E. Pitteloud, agence générale. | |
| Solothurn: | Aug. Marti-Pflüger, Generalagent. | |
| St. Gallen: | A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14. | |
| | E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent. | |
| Trogen: | Oswald Eugster, Hauptagent. | |
| Zürich: | Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11. | |

Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. d. M. wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates, Herren

Königlich Sächsischer Geh. Rat Dr. Otto Heinrich Grüner und Kommerzienrat Richard Schmidt

wieder gewählt. 3640 Q (16121)

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht hiernach gegenwärtig aus folgenden Herren:

Kaiserl. Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. jur. William Göhring, Vorsitzender,
Konsul Friedrich Jay, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Kaufmann Carl Beckmann, in Firma J. B. Limburger jun.,
Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus,
Geheimer Rat Dr. jur. Otto Heinrich Grüner,
Justizrat Dr. jur. Johannes Junck,
Kommerzienrat Richard Schmidt,
Amtsgerichtspräsident Max Siegel,
sämtlich in Leipzig.

Leipzig, den 29. Juni 1915.

**Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).**

Die Direktion:
Dr. Walther. Riedel.

Rhätische Heilquellen A.-G. Rhäzüns

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 19. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr
ins Restaurant du Nord in Zürich**

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Jahresrechnung pro 1914, Bericht der Kontrollstelle.
2. Bericht und Ratifikation der Verhandlungen mit den Kreditoren Stiehs.
3. Beschlussfassung über Errichtung einer Hypothek.
4. Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates und Kontrollstelle.

Die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Aktionären vom 3. bis 17. Juli 1915 auf dem Bureau der Gesellschaft in Rhäzüns eingesehen werden, woselbst innert gleicher Frist gegen gehörigen Ausweis über Aktienbesitz Eintrittskarten für die Generalversammlung zu beziehen sind. 1508,

Rhäzüns, 29. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Pour l'industrie Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)
S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Karlsruher

Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit.

Bisher beantragte Versicherungen 1800 Millionen Franken. In 1915 trotz dem Kriege gleiche Steigerung der Dividenden für die Versicherten wie in den letzten Jahren. — **Mitversicherung der Kriegsgefahr.**

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Von jetzt ab werden Dienstangebote entgegengenommen für die Stellen von

Inspektoren

bei den Kreisagenturen von Lausanne, Chanx-de-Fonds, Bern, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein und wenigstens zwei Landessprachen beherrschen.

Besoldung: Fr. 3500. — 6000. —
Betreffend den Zeitpunkt des Amtsantritts, sowie die Anfangsbesoldung, wird eine Verständigung stattfinden.

Die Dienstangebote mit curriculum vitae und eventuell mit Zeugniskopien (keine Originalzeugnisse) sind bis zum 15. Juli spätestens an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten, die auf Verlangen alle weiteren Auskünfte erteilen wird.

Die Postulanten werden ersucht, am Kopf ihres Bewerbungsschreibens die Agentur anzugeben, für welche sie sich speziell interessieren, und dies auf folgende Weise: Inspektor für die Agentur Die Bewerbungsreiben werden von der Direktion den Chefs der Kreisagenturen übergeben werden.

Diejenigen Personen, die sich bereits schon um eine dieser Stellen beworben haben, müssen sich mit Bezugnahme auf das früher erfolgte Dienstangebot neu anmelden.

Die Bewerber werden gebeten, sich bei der Direktion oder den Chefs der Kreisagenturen nur auf vorherige Einladung persönlich vorzustellen. 1593 (O F 11767)

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne

Des offres de service sont reçues dès ce jour pour les postes
d'inspecteurs

attachés aux agences d'arrondissement de Lausanne, Chaux-de-Fonds, Bern, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, Winterthur et St-Gall.

Les postulants doivent être de nationalité suisse et posséder au moins deux des langues nationales.

Traitement fr. 3500 à fr. 6000.
La date d'entrée en fonctions, ainsi que le traitement initial, seront fixés d'entente avec les intéressés.

Les offres de service, accompagnées d'un curriculum vitae et éventuellement de copies de certificats (pas d'originaux) doivent être adressées, jusqu'au 15 juillet au plus tard, à la Direction de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne, qui donnera, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Les postulants sont priés d'indiquer, en tête de leur lettre de candidature, l'agence à laquelle ils s'intéressent spécialement et cela de la façon suivante: Inspektor pour l'agence de Les lettres de candidature seront transmises aux Chefs des agences d'arrondissement.

Les personnes qui ont déjà annoncé leur intention de se présenter pour ces postes, doivent s'inscrire à nouveau en rappelant leur précédente offre de services. O F 11767 (15921)

Prière de s'abstenir de toute visite, soit auprès de la Direction, soit auprès des Chefs des agences avant d'avoir été convoqué.

Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna

Si accolgono a partire d'oggi delle offerte di servizio per i posti di
Ispettori

dipendenti dalle agenzie circondariali di Losanna, Chanx-de-Fonds, Berna, Basilea, Aarau, Lucerna, Zurigo, Winterthur e San Gallo.

I postulanti devono essere di nazionalità svizzera e conoscere almeno due delle lingue nazionali.

Stipendio da fr. 3500 a fr. 6000.
La data dell'entrata in funzione e lo stipendio iniziale saranno fissati d'intesa cogli interessati.

Le offerte di servizio, corredate da un curriculum vitae ed eventualmente dalle copie di certificati (non dagli originali) devono essere indirizzate, al più tardi per il 15 luglio, alla Direzione dell'Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna, che darà, su domanda, delle informazioni complementari.

I postulanti sono pregati d'indicare, in testa alla loro lettera di candidatura, l'agenzia alla quale essi specialmente s'interessano e ciò nella maniera seguente: Ispektor per l'agenzia di Le lettere di candidatura saranno trasmesse ai Capi delle agenzie circondariali.

Le persone che già notificarono la loro intenzione di presentarsi per tali posti, devono nuovamente iscriversi richiamando la loro precedente offerta. O F 11767 (15941)

Si prega di omettere visite, sia alla Direzione, sia ai Capi d'agenzia circondariali, prima di esserne stati invitati.

Birseckbahn

Coupon Nr. 12 per 1914 unserer Aktien wird von heute ab mit 4 1/2 % = Fr. 9 eingelöst bei den Herren Ehinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel und bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und Arlesheim.

Arlesheim, den 30. Juni 1915.

Verwaltung der Birseckbahn:

3651 Q (16111)

F. Eckinger.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt,
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducateur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme Haasenstein & Vogler